

11	St.-Nr.	30	14	Vorgang
----	---------	----	----	---------

An das Finanzamt München-Abteilung II/III (147)	<input checked="" type="checkbox"/> Körperschaftsteuererklärung und Erklärung zu gesonderten Feststellungen von Besteuerungsgrundlagen, die in Zusammenhang mit der Körperschaftsteuerveranlagung durchzuführen sind
Steuernummer 147/281/50204	Erklärung zur Feststellung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens der Organgesellschaft und damit zusammenhängender anderer Besteuerungsgrundlagen (§ 14 Abs. 5 KStG)

- Eingangsstempel -

Allgemeine Angaben
für unbeschränkt Steuerpflichtige, bei denen alle Einkünfte als solche aus Gewerbebetrieb zu behandeln sind

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

1 Bezeichnung der Körperschaft
Tech Mont s.r.o.

2

3 Straße, Hausnummer **Feldkirchner Str. 100** Postleitzahl Postfach

4 Postleitzahl Ort **85609 Aschheim** Telefonisch erreichbar unter Nr.

5 Ort der Geschäftsleitung **Hadovska 870 SK-94501 Komarno, Slowakei** Internetadresse

6 Ort des Sitzes **Komarno** E-Mail

7 Gesetzlicher Vertreter (mit Anschrift) **Tamas Nagy** Telefonisch erreichbar unter Nr.

8

9 Gegenstand des Unternehmens **Werkvertragsarbeiten**

9a		99	11
----	--	-----------	-----------

10 Handelt es sich um ein Unternehmen i.S. des § 8b Abs. 7 KStG (Kreditinstitut, Finanzdienstleistungsinstitut oder Finanzunternehmen)?
 Nein Ja Ja = 1 **69**

10a Handelt es sich um ein Unternehmen, auf das § 8 Abs. 9 KStG anzuwenden ist oder um eine Organgesellschaft, auf deren Organträger § 8 Abs. 9 KStG anzuwenden ist?
 Nein Ja (In diesem Fall sind zusätzlich die Vordrucke „Anlage/n Spartenübersicht“ und „Anlage/n ÖHK“ abzugeben.) Ja = 1 **68**

10b Registergerichtliche Eintragung Registergericht
 Nein Ja, beim die Eintragung ist erfolgt am

10c Registernummer

11 Bankverbindung – Bitte stets angeben – IBAN

11a BIC

12 Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort

13 Name eines von Zeile 1 abweichenden Kontoinhabers

14 Der Steuerbescheid und die Feststellungsbescheide sollen folgendem von den Zeilen 1 bis 8 abweichenden Empfangsbevollmächtigten/ Postempfänger zugesandt werden.

14a Empfangsvollmacht wird gesondert übermittelt. liegt dem Finanzamt vor.

15	Abweichendes Wirtschaftsjahr vom bis	Rumpfwirtschaftsjahr vom bis	Befreit nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG Ja = 1	99	11
----	--------------------------------------	------------------------------	---	-----------	-----------

15a	Die Körperschaft ist steuerbefreit nach § 5 Abs. 1 Nr. KStG	Befreit nach anderen Vorschriften Ja = 2	15
-----	---	--	-----------

16 frei Folgende Anlagen sind beigelegt:

17 Anlage A Anlage AE Anlage B Anlage BE Anzahl Anlage EÜR Anlage GR Anlage OG

18 Anlage OT Anzahl Anlage ÖHK Anzahl Anlage SP Anlage Spartenübersicht Anzahl Anlage WA

19 Anlage Zinsschranke Anlage

Unterschrift Ort, Datum

Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt (Name, Anschrift, Tel.-Nr.):
Wiese & Kollegen
Rechtsanwälte - Steuerberater
Weidenauer Str. 60
57076 Siegen
Telefon: 0271 3030330

(Unterschrift)

Ich gebe die Feststellungserklärung i.S. des §14 Abs. 5 KStG als Organträger / als gesetzlicher Vertreter des Organträgers ab. Die Erklärung muss vom gesetzlichen Vertreter des Steuerpflichtigen eigenhändig unterschrieben sein.

Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund § 149, § 150 und § 181 Abs. 2 Satz 1 AO i.V. mit §14 Abs. 5 KStG, § 31 KStG und § 25 EStG verlangt.

Diese Steuererklärung ist mit einem Programm der DATEV erstellt. Das Programm erzeugt bei bestimmungsgemäßer Anwendung den Wortlaut des amtlichen Vordruckes. KSt-V.18.2

Steuernummer		147/281/50204		
Zeile	Einkommen im Kalenderjahr 2014	Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen EUR	99	13
20	Steuerbilanzgewinn/-verlust ② ③	110	110	
20a frei 20b	Bei partieller Steuerpflicht: Gewinn/Verlust aus dem steuerpflichtigen Bereich lt. gesonderter Ermittlung (nach Berücksichtigung des Abzugs nach § 10g EStG - Abzug höchstens bis auf 0 €)	165	165	
21	Jahresüberschuss/-fehlbetrag ② ③ (wenn keine Steuerbilanz aufgestellt ist)	111	585.781	111
22	Dazu / Davon ab: Korrektur des Jahresüberschusses/-fehlbetrages nach § 60 Abs. 2 Satz 1 EStDV zur Anpassung der Handelsbilanz an die steuerlich maßgeblichen Wertansätze (lt. gesonderter Einzelaufstellung)	113		113
23	Davon ab / Dazu: In den Beträgen lt. Zeilen 20 bis 22 enthaltener (tatsächlicher) Gewinn/Verlust aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr, der nach § 5a EStG pauschal zu ermitteln ist (siehe Zeile 24)	281		281
24	Dazu / Davon ab: Pauschaler Gewinn/Verlust aus dem Betrieb von Handelsschiffen bei gesonderter Gewinnermittlung nach § 5a EStG	181		181
24a	Zwischensumme		585.781	
25	Dazu / Davon ab: Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i.S. des § 2b EStG 2002 ¹⁾ i.V. mit § 52 Abs. 4 EStG, des § 15 Abs. 4 EStG bzw. des § 15a Abs. 1 und Abs. 1a EStG, des § 15b Abs. 1 Satz 1 EStG, des § 20 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG, des § 2 Abs. 4 Satz 1 UmwStG und des § 20 Abs. 6 Satz 4 UmwStG, sowie Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG oder Kürzung nach § 2b Satz 4 EStG 2002 i.V. mit § 52 Abs. 4 EStG, § 15 Abs. 4 Satz 2, 3 oder 7 und § 15a Abs. 2 oder Abs. 3 Satz 4 EStG, nach § 15b Abs. 1 Satz 2 EStG und nach § 20 Abs. 1 Nr. 4 Satz 2 EStG (lt. gesonderter Einzelaufstellung)	138		138
25a	Dazu / Davon ab: Erhöhung bzw. Kürzung nach § 19 Abs. 4 REITG (vorbehaltlich des § 19a Abs. 1 Satz 2 REITG)	267		267
26	Dazu: Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 und 8 EStG	139		139
26a	Davon ab: Investitionsabzugsbetrag des laufenden Wirtschaftsjahres nach § 7g Abs. 1 EStG ③⑧	239		239
26b	Dazu: Im Wirtschaftsjahr der Anschaffung: Investitionsabzugsbetrag nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2011	245		245
26c	Dazu: Im Wirtschaftsjahr der Anschaffung: Investitionsabzugsbetrag nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2012	246		246
26d	Dazu: Im Wirtschaftsjahr der Anschaffung: Investitionsabzugsbetrag nach § 7g Abs. 2 Satz 1 EStG aus 2013	247		247
27	Dazu: Verdeckte Gewinnausschüttungen nach § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG (lt. gesonderter Einzelaufstellung sowie bei genossenschaftlichen Rückvergütungen lt. Zeile 14 der Anlage GR)	116		116
27a	Davon ab: Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit versteuerten verdeckten Gewinnausschüttungen (gemäß BMF-Schreiben vom 28.05.2002 – BStBl I S. 603)	166		166
28	Dazu: Nicht erfolgswirksam gebuchte Einlagen i. S. des § 8 Abs. 3 Satz 4 KStG	226		226
29	Dazu: Nicht abziehbare Aufwendungen laut Zeile 15 der Anlage A		215.206	
30	Dazu / Davon ab: Betrag nach § 4e Abs. 3 EStG	241		241
31	Dazu / Davon ab: Betrag nach § 4f EStG	242		242
32 frei 33	Davon ab: Einlagen der Gesellschafter, die erfolgswirksam gebucht und bis zum Ende des Wirtschaftsjahres geleistet wurden (einschließlich eines Erhöhungsbetrages i. S. des § 23 Abs. 2 und 3 UmwStG) ⑩	140		140
34	Davon ab: Einlagen der Gesellschafter, die erfolgswirksam gebucht aber nicht bis zum Ende des Wirtschaftsjahres geleistet wurden	148		148
34a	Davon ab: Gewinnerhöhung aus der Begründung des Besteuerungsrechts der Bundesrepublik Deutschland hinsichtlich des Gewinns aus der Veräußerung eines Wirtschaftsgutes (§ 4 Abs. 1 Satz 8 EStG)	220		220
34b	Davon ab / Dazu: Ertrag oder Gewinnminderung in Zusammenhang mit dem Anspruch auf Auszahlung des KSt-Guthabens (§ 37 Abs. 5 bis 7 KStG)	222		222
34c	Davon ab / Dazu: Ertrag oder Gewinnminderung in Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Entrichtung des KSt-Erhöhungsbetrages (§ 38 Abs. 5 bis 10 KStG)	232		232
35	Davon ab: Investitionszulage Dazu: Zurückgeforderte Investitionszulage	131		131
36	Davon ab: Sonstige steuerfreie Einnahmen	130		130
37 frei 37a	Dazu: Einkommenserhöhung aus der Steuerentstrickung nach § 12 Abs. 1 KStG, § 16 Abs. 3a EStG (soweit sie im Betrag lt. Zeilen 20 bis 22 nicht erfasst sind)	221		221
38 und 39 frei 39a	Nicht bei Organgesellschaften und - bei Organträgern - ohne von Organgesellschaften übernommene Beträge: Dazu: Nach § 4 Abs. 6 UmwStG nicht zu berücksichtigender Anteil an einem Übernahmeverlust (ohne Vorzeichen eintragen) ⑨	235		235
39b	Zwischensumme (Übertrag)		800.987	

An das Finanzamt		Eingangsstempel
1	München-Abteilung II/III (147)	
2	Steuernummer 147/281/50204	
Gewerbsteuererklärung Erklärung zur gesonderten Feststellung des Gewerbeverlustes und zur gesonderten Feststellung des Zuwendungsvortrags ① Für jedes selbständige Unternehmen ist eine besondere Steuererklärung abzugeben. In Organschaftsfällen ist der Gewerbebeitrag für jede Organgesellschaft unter Verwendung des amtlichen Vordrucks „GewSt 1 A“ gesondert zu erklären.		Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Gewerbsteuererklärung
Allgemeine Angaben		
3	Unternehmen/Firma Tech Mont s.r.o.	
4	Art des Unternehmens Werkvertragsarbeiten	
5	Anschrift der Geschäftsleitung/des Unternehmens im Erhebungszeitraum Straße Feldkirchner Str. 100	
5a	Hausnummer	Hausnummerzusatz
6	Postleitzahl 85609	Ort Aschheim
7	Postfach	Telefonisch erreichbar unter Nr.
8	Rechtsform des Unternehmens GmbH	
9	Das Einzelunternehmen/die Personengesellschaft ist durch Rechtsformwechsel im Laufe des Kalenderjahrs 2014 aus einer Personengesellschaft/einem Einzelunternehmen hervorgegangen:	<input type="checkbox"/> Ja, am
9a	Es handelt sich um ein Unternehmen i. S. des § 7 Satz 5 GewStG (auch soweit Organgesellschaft)	<input type="checkbox"/> Ja Anzahl der beigefügten Anlage(n) ÖHG <input type="checkbox"/>
10	Bei Personengesellschaften: In im Laufe des Kalenderjahres 2014 endenden Wirtschaftsjahren – sind Gesellschafter eingetreten	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> ausgeschieden <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
10a	– hat sich die Beteiligungsquote geändert	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
10b	Anzahl der beigefügten Anlage(n) MU	<input type="checkbox"/>
11	Registergerichtliche Eintragung <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, beim Registergericht	
11a	die Eintragung ist erfolgt am	Registernummer
12	Unternehmer/gesetzlicher Vertreter/Geschäftsführer einer Personengesellschaft (Vorname, Zuname), wenn von Zeile 3 abweichend Tamas Nagy	
13	Anschrift des Unternehmers/gesetzl. Vertreters/Geschäftsführers d. Personengesellschaft (Straße, Haus-Nr., PLZ u. Ort), wenn von Zeile 5 bis 7 abweichend	
14	Der Steuerbescheid soll einem von den Zeilen 3 bis 7 und 12 abweichenden Empfangsbevollmächtigten/Postempfänger zugesandt werden. Empfangsvollmacht <input type="checkbox"/> wird gesondert übermittelt. <input checked="" type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor.	
15	Betriebsstätten ③ bestanden im Kalenderjahr 2014 in mehreren Gemeinden <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Betriebsstätte(n) ③ erstreckte(n) sich im Kalenderjahr 2014 über mehrere Gemeinden <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
16	Die einzige Betriebsstätte ③ wurde im Laufe des Kalenderjahres 2014 in eine andere Gemeinde verlegt.	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, am
17	von	nach
18	Bei Betrieb des Unternehmens im Kalenderjahr 2014 nur als Reisegewerbe: Wohnsitzgemeinde(n), Dauer des Wohnsitzes in der/den Gemeinde(n)	
19	Wurde das Unternehmen im Kalenderjahr 2014 überwiegend oder ausschließlich als Hausgewerbe betrieben (§ 11 Abs. 3 GewStG)?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
20 bis 22 frei	Unterschrift Diese Erklärung muss vom Steuerpflichtigen bzw. von einer in §34 AO genannten Person eigenhändig unterschrieben sein.	
23	Ort, Datum (Unterschrift)	Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt (Name, Anschrift, Tel.-Nr.): Wiese & Kollegen Rechtsanwälte - Steuerberater Weidenauer Str. 60 57076 Siegen Telefon: 0271 3030330
Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 und 150 der Abgabenordnung i.V. mit § 14a GewStG verlangt.		

Diese Steuererklärung ist mit einem Programm der DATEV erstellt.
Das Programm erzeugt bei bestimmungsgemäßer Anwendung den
Wortlaut des amtlichen Vordruckes. KSt V.18.2

	Steuernummer 147/281/50204	Fußnoten siehe Seite 3
30	Das Unternehmen ist Organträger.	Name, zuständiges Finanzamt, Steuernummer der Organgesellschaft(en) ggf. auf besonderem Blatt.
31	Das Unternehmen ist Organgesellschaft.	Name, zuständiges Finanzamt, Steuernummer des Organträgers ggf. auf besonderem Blatt.
32	Es besteht ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr	vom <input type="text"/> bis <input type="text"/> ggf. zweites im Erhebungszeitraum endendes Wirtschaftsjahr vom <input type="text"/> bis <input type="text"/>
Gewerbeertrag		21
Gewinn aus Gewerbebetrieb – ohne Beträge lt. Zeilen 34, 35, 75 und 76 –, der nach den Vorschriften des <input type="checkbox"/> Einkommensteuergesetzes 4 <input checked="" type="checkbox"/> Körperschaftsteuergesetzes 5 ermittelt worden ist		
33	– Negative Beträge bitte mit Minuszeichen – – ggf. „0“ –	10 800.987 EUR
34	Unterschiedsbetrag i. S. des § 5a Abs. 4 EStG	27
35	Sondervergütungen nach § 5a Abs. 4a EStG	28
Hinzurechnungen:		
Finanzierungsanteile nach § 8 Nr. 1 GewStG (enden im Erhebungszeitraum zwei Wirtschaftsjahre, sind hier die Eintragungen für das erste Wirtschaftsjahr vorzunehmen und zusätzlich die Zeilen 42 bis 47 auszufüllen) 7		
Bitte die Beträge in voller Höhe eintragen, ggf. auf besonderer Anlage erläutern; der Hinzurechnungsbetrag wird von Amts wegen ermittelt.		
36	Entgelte für Schulden (§ 8 Nr. 1 Buchst. a GewStG)	31 427
37	Renten und dauernde Lasten (§ 8 Nr. 1 Buchst. b GewStG)	32
38	Gewinnanteile der stillen Gesellschafter (§ 8 Nr. 1 Buchst. c GewStG)	33
39	Miet- und Pachtzinsen (einschl. Leasingraten) für die Benutzung fremder beweglicher Betriebsanlagegüter (§ 8 Nr. 1 Buchst. d GewStG)	34 4.200
40	Miet- und Pachtzinsen (einschl. Leasingraten) für die Benutzung fremder unbeweglicher Betriebsanlagegüter (§ 8 Nr. 1 Buchst. e GewStG)	35
41	Aufwendungen für die zeitlich befristete Überlassung von Rechten – insbesondere Konzessionen und Lizenzen – (§ 8 Nr. 1 Buchst. f GewStG)	36
41a	Im Betrag lt. Zeile 41 enthaltene Vergütungen i. S. des § 50a Abs. 1 Nr. 3 EStG an beschränkt steuerpflichtige Zahlungsempfänger	37
Finanzierungsanteile nach § 8 Nr. 1 GewStG für ein zweites, im Erhebungszeitraum endendes Wirtschaftsjahr		
Bitte die Beträge in voller Höhe eintragen, ggf. auf besonderer Anlage erläutern; der Hinzurechnungsbetrag wird von Amts wegen ermittelt.		
42	Entgelte für Schulden (§ 8 Nr. 1 Buchst. a GewStG)	41
43	Renten und dauernde Lasten (§ 8 Nr. 1 Buchst. b GewStG)	42
44	Gewinnanteile der stillen Gesellschafter (§ 8 Nr. 1 Buchst. c GewStG)	43
45	Miet- und Pachtzinsen (einschl. Leasingraten) für die Benutzung fremder beweglicher Betriebsanlagegüter (§ 8 Nr. 1 Buchst. d GewStG)	44
46	Miet- und Pachtzinsen (einschl. Leasingraten) für die Benutzung fremder unbeweglicher Betriebsanlagegüter (§ 8 Nr. 1 Buchst. e GewStG)	45
47	Aufwendungen für die zeitlich befristete Überlassung von Rechten – insbesondere Konzessionen und Lizenzen – (§ 8 Nr. 1 Buchst. f GewStG)	46
47a	Im Betrag lt. Zeile 47 enthaltene Vergütungen i. S. des § 50a Abs. 1 Nr. 3 EStG an beschränkt steuerpflichtige Zahlungsempfänger	47
48	Nur bei einer Kommanditgesellschaft auf Aktien: Gewinnanteile der in § 8 Nr. 4 GewStG bezeichneten Art an persönlich haftende Gesellschafter 8	14
49	Gewinnanteile (Dividenden) und die diesen gleichgestellten Bezüge und erhaltenen Leistungen aus Anteilen an einer Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse i. S. des KStG (§ 8 Nr. 5 GewStG) 20 – soweit nicht die Voraussetzungen des § 9 Nr. 2a oder Nr. 7 GewStG vorliegen – nach Abzug der damit im Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben, soweit sie nach § 3c Abs. 2 EStG und § 8b Abs. 5 und 10 KStG bei Ermittlung des Gewinns unberücksichtigt geblieben sind – Bei Organträgern: Ohne entsprechende Beträge der Organgesellschaften. Keine Hinzurechnung bei Organgesellschaften. –	26
50	Anteile am Verlust von in- und / oder ausländischen Personengesellschaften (§ 8 Nr. 8 GewStG) 6 9 – Betrag ohne Minuszeichen –	16
51	Ausgaben i.S. des § 9 Abs.1 Nr.2 KStG, soweit sie als Betriebsausgaben bei der Ermittlung des Gewinns lt. Zeile 33 abgezogen worden sind (§ 8 Nr. 9 GewStG)	50
52	Ausschüttungs- und abführungsbedingte Gewinnminderungen bei Beteiligungsbetrag (§ 8 Nr.10 GewStG) (auch soweit die Gewinnminderung Folge einer Auskehrung von Liquidationsraten ist)	19
53	Ausländische Steuern , soweit sie auf Gewinne oder Gewinnanteile entfallen, die nach § 9 GewStG gekürzt werden oder sonst nicht im Gewerbeertrag enthalten sind (§ 8 Nr. 12 GewStG)	22
54	Negativer Teil des Gewerbeertrags , der auf Betriebsstätten im Ausland entfällt (§ 9 Nr. 3 GewStG) – Betrag ohne Minuszeichen –	17

An das Finanzamt

1 **München-Abteilung II/III (147)**

2 **Steuernummer 147/281/50204**

Eingangsstempel

Erklärung für die Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages

Die Erklärung ist ausgefüllt zusammen mit der Gewerbesteuererklärung (GewSt 1 A) dem Finanzamt einzureichen.

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Erklärung für die Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages

3 **Unternehmen/Firma Tech Mont s.r.o.**

4 **Art des Unternehmens Werkvertragsarbeiten**

5 **Anschrift der Geschäftsleitung/des Unternehmens im Erhebungszeitraum**
Feldkirchner Str. 100

5a Hausnummer Postleitzahl **85609** Ort **Aschheim**

6 Hausnummerzusatz Adressergänzung

7 Postfach Telefonisch erreichbar unter Nr.

8 Der Steuerbescheid soll einem von den vorstehenden Zeilen **abweichenden Empfangsberechtigten/Postempfänger** zugesandt werden. Empfangsvollmacht wird gesondert übermittelt. liegt dem Finanzamt vor.

9 Anzahl der hebeberechtigten Gemeinden **11** **3** **26**

9a Zerlegung nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 GewStG (Regelfall) § 29 Abs. 1 Nr. 2 GewStG § 30 GewStG § 33 Abs. 1 GewStG § 33 Abs. 2 GewStG

bei vom Regelfall abweichender Zerlegung: Art des Zerlegungsmaßstabes **9**

9b 1. Zerlegungsmaßstab	Gewichtung 70	
9c 2. Zerlegungsmaßstab	Gewichtung 71	
9d 3. Zerlegungsmaßstab	Gewichtung 72	
9e 4. Zerlegungsmaßstab	Gewichtung 73	
9f 5. Zerlegungsmaßstab	Gewichtung 74	

Nur in Fällen der Anwendung des § 29 Abs. 1 Nr. 2 GewStG i. V. mit § 36 Abs. 9d Satz 2 GewStG:

9g Summe des maßgebenden Sachanlagevermögens für Neuanlagen ²⁾ **53** €

9h Summe des übrigen maßgebenden Sachanlagevermögens für die übrigen Anlagen ²⁾ **52** €

Im Kalenderjahr sind in folgenden Gemeinden **3 im Inland Betriebsstätten **1** unterhalten worden:**

10	Nr. der Gemeinde 00001	Gemeinde der Geschäftsleitung im Erhebungszeitraum 8 Postleitzahl 20 85609 Name der hebeberechtigten Gemeinde Aschheim	27
11		Hebenummer (Steuernummer) der Gemeinde ¹⁾ 21	
12		Gemeindeschlüssel 22 9184112	
13		1. Zerlegungsmaßstab, im Regelfall Arbeitslöhne einschließlich Unternehmerlohn 4 70 83.340 €	
14		ggf. 2. Zerlegungsmaßstab 71 72	
15		ggf. 4. Zerlegungsmaßstab 73 74	

16 bis 21 frei Fußnoten siehe Seite 2.

Unterschrift Diese Erklärung muss vom Steuerpflichtigen bzw. von einer in §34 AO genannten Person eigenhändig unterschrieben sein.

Ort, Datum _____

22 _____ (Unterschrift)

Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt (Name, Anschrift, Tel.-Nr.):
Wiese & Kollegen
Rechtsanwälte - Steuerberater
Weidenauer Str. 60
57076 Siegen
Telefon: 0271 3030330

Diese Steuererklärung ist mit einem Programm der DATEV erstellt. Das Programm erzeugt bei bestimmungsgemäßer Anwendung den Wortlaut des amtlichen Vordruckes. KStV.18.2

Steuernummer 147/281/50204

Nr. der Gemeinde **00002** Weitere heheberechtigte Gemeinde
 Postleitzahl **20 85653** Name der heheberechtigten Gemeinde **Aying**

Hebenummer (Steuernummer) der Gemeinde ¹⁾
 21

Gemeindeschlüssel
 22 **9184137**

1. Zerlegungsmaßstab, im Regelfall Arbeitslöhne einschließlich Unternehmerlohn ⁴⁾ 70 **786.234** €
 ggf. 2. Zerlegungsmaßstab 71 ggf. 3. Zerlegungsmaßstab 72
 ggf. 4. Zerlegungsmaßstab 73 ggf. 5. Zerlegungsmaßstab 74

Nr. der Gemeinde **00003** Weitere heheberechtigte Gemeinde
 Postleitzahl **20 83044** Name der heheberechtigten Gemeinde **Bruckmühl**

Hebenummer (Steuernummer) der Gemeinde ¹⁾
 21

Gemeindeschlüssel
 22 **9187122**

1. Zerlegungsmaßstab, im Regelfall Arbeitslöhne einschließlich Unternehmerlohn ⁴⁾ 70 **797.235** €
 ggf. 2. Zerlegungsmaßstab 71 ggf. 3. Zerlegungsmaßstab 72
 ggf. 4. Zerlegungsmaßstab 73 ggf. 5. Zerlegungsmaßstab 74

Nr. der Gemeinde **00004** Weitere heheberechtigte Gemeinde
 Postleitzahl Name der heheberechtigten Gemeinde

Hebenummer (Steuernummer) der Gemeinde ¹⁾
 21

Gemeindeschlüssel
 22

1. Zerlegungsmaßstab, im Regelfall Arbeitslöhne einschließlich Unternehmerlohn ⁴⁾ 70 €
 ggf. 2. Zerlegungsmaßstab 71 ggf. 3. Zerlegungsmaßstab 72
 ggf. 4. Zerlegungsmaßstab 73 ggf. 5. Zerlegungsmaßstab 74

Folgende Beträge sind in der Zeile „Arbeitslöhne einschl. Unternehmerlohn“ (Kz 70) als Hinzurechnungen für die im Betrieb tätigen (Mit-)Unternehmer ⁴⁾ enthalten:

Nr. der Gemeinde	Name der heheberechtigten Gemeinde	EUR
48 00001		
49 00002		
50 00003		
51 00004		

1) Falls noch nicht zugeteilt, bitte Anschrift (Straße, Haus-Nr.) der Betriebsstätte, bei Betriebsstätten in den Stadtstaaten bitte zuständiges Finanzamt angeben.
 2) Neuanlagen sind Anlagen, die nach dem 30.06.2013 zur Erzeugung von Strom und anderen Energieträgern sowie Wärme aus solarer Strahlungsenergie genehmigt wurden.
 Die übrigen Anlagen umfassen das übrige maßgebende Sachanlagevermögen des Betriebs.

Für weitere Gemeinden bitte das „Ergänzungsblatt zur Erklärung für die Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrages (Vordruck GewSt 1DE)“ verwenden.